

A n d a c h t

bei dem heil. Messopfer.

Vorerinnerung.

Jesus Christus hat sich seinem himmlischen Vater für uns am Kreuze sterbend geopfert. Durch sein Blut und seinen Tod hat er unsere Sünden getilgt. Um ein immerwährendes Denkmahl dieser großen uns erwiesenen Liebe zu stiften, nahm er beim letzten Abendmale, das er mit seinen Jüngern am Abende vor seinem Leiden gehalten, das Brod, dankte, brach es und gab es ihnen und sprach: das thuet zu meinem Gedächtniß. Desgleichen nahm Er, nachdem Er zu Abend gegessen hatte, auch den Kelch und sprach: Das ist der Kelch des neuen Bundes in meinem Blute, welches für euch wird vergossen werden Luf. 22. 19. 20. Diese Anordnung Jesu Christi: Das thut zu meinem Gedächtnisse, wird bei dem heiligen Messopfer

befolgt. Der Priester segnet, wie Christus gethan hat Brod und Wein. Da er die Worte darüber ausspricht, die Jesus bei dem letzten Abendmahle gesprochen, wird Brod und Wein, so wie beim letzten Abendmahle, in den Leib und in das Blut Jesu Christi verwandelt. Wie Jesus am Kreuze sich selbst seinem himmlischen Vater für unsere Sünden opferte, so opfert der Priester Jesum Christum dem himmlischen Vater. Der Leib und das Blut des Herrn wird von dem Priester genossen, und den Gläubigen dargereicht, die da sind, und an diesem heiligen Mahle Theil nehmen wollen.

Man sieht hieraus, wie heilig diese Handlung sei, und wie ehrerbietig man derselben beiwohnen müsse, man sieht aber auch daß selbe ein Dpfer sei in welchem Jesus Christus seinem himmlischen Vater dargebracht wird. Es ist ein unblutiges Dpfer; weil das Blut unsers geopferten Heilands nicht wie am Kreuze sichtbar vergossen wird, es ist aber doch eben dasselbe Dpfer, welches am Kreuze gebracht worden.

Denn sowohl auf unserm Altare, als am Kreuze wird der nämliche Leib, und das nämliche Blut Jesu Christi dem himmlischen Vater

geopfert. Die Gläubigen, welche dieser Handlung beizuhohnen, bringen dieses Opfer mittels des Priesters zur Versöhnung und Genugthuung für ihre Sünden, das ist: in eben der Absicht, in der sich Christus für uns opferte.

Sie suchen Gnaden und Wohlthaten sowohl für sich als für die Verstorbenen von dem himmlischen Vater um seines Sohnes willen, der ihm wohlgefällig und unser Fürsprecher bei ihm ist, zu erlangen. — Wohne daher insofern es deine Geschäfte gestatten diesem heiligen Opfer täglich bei, jedoch nie anders, als mit aller der schuldigen Ehrerbietung und Andacht: als stündest auch du an dem Tische, worauf unser Erlöser bei dem letzten Abendmahle dieses geheimnißvolle Gedächtnißmahl eingesetzt, oder als stündest du an dem Calvarienberge unter dem Kreuze, an welchem sich unser göttlicher Mittler seinem ewigen Vater für die Sünden der ganzen Welt geopfert hat.

Tägliche Aufopferung der heil. Messe.

Oder Art und Weise, wie man sich aller heiligen Messen auch abwesend wahr-

hast theilhaftig machen kann, und weil man von der heiligen Messe unermessliche Schätze und Gnaden zieht, so bete diese Aufopferung alle Tage.

Allmächtiger Gott, Herr himmlischer Vater! ich opfere Dir auf Deinen göttlichen Sohn, den Dir d. r. Priester in der heiligen Messe aufgeopfert und zwar so oft verlange ich Dir Ihn aufzuopfern, so viel am heutigen Tag in der ganzen Christenheit heilige Messen gelesen werden. Ich opfere Dir Jesum auf, auf eben jene Weise, mit der Er sich selbst auf dem Altare aufopfert.

1. Zur Anbetung Deiner göttlichen Majestät.

2. Zur Dankfagung für empfangene Gutthaten, besonders für Deine ewige gegen mich und alle Menschen getragene Liebe, für die Menschwerdung, für das Leiden und den Tod Jesu Christi, für die heiligen Sacramente, für den wahren Glauben, daß Du mich nicht hast in Sünden

sterben lassen, für die Erhaltung meiner Unschuld und alle dazu verliehenen Gnaden, für alle innerliche und äußerliche, natürliche und übernatürliche Gnaden, die Du mir, meinen Eltern, Geschwistern, Freunden und Gutthätern erwiesen hast, besonders für jene, die Dir am meisten zu danken schuldig sind und für jene, die Dir am wenigsten danken.

3. Zur Genugthuung für meine begangenen Sünden. Auch zur Genugthuung für die Sünden derjenigen, die Dich am meisten beleidiget haben, die am wenigsten an die Buße denken, und die am meisten von Deiner Gnade verlassen sind.

4. Zur Erlangung der nothwendigen Gnaden. Besonders bitte ich Dich durch dieses heiligste Dpfer, und das Blut Deines Sohnes Jesu um eine rechte Demuth, Liebe Gottes und des Nächsten, um eine unbefleckte Reinigkeit des Leibes und der Seele, um die Erhaltung meiner Unschuld und um alle da-

zu nöthige Gnaden. Ich bitte Dich auch um das Nämliche für alle andere Unschuldige; für die Sünder, daß sie bekehret werden, besonders für jene, die am meisten in Sünden stecken, und von Deiner Gnade verlassen sind; für alle Büßende und Bekehrte, daß sie in dem Stande der Gnade, und in wahrer Liebe zu Dir bis in den Tod Dir dienen mögen; ferners bitte ich Dich, daß Du Deiner heiligen Kirche gute Priester schicken, und ihnen Deinen heiligen Geist mittheilen wollest. Um dieses Alles bitte ich Dich zwar selbst so viel ich bitten kann; weil aber mein armes und laues Gebet viel zu gering ist; so opfere ich Dir auf Deinen göttlichen Sohn, so oft Er Dir auf den Altären aufgeopfert wird. Nimm hin, himmlischer Vater dieses göttliche Blut Deines liebsten Sohnes, und sei durch Ihn uns armen Sündern gnädig. Amen.

[Faint bleed-through text from the reverse side of the page, including words like "Amen" and "Gebet"]

Gebet vor dem heil. Messopfer.

Ich erscheine unendlich großer Gott, bei Deinem Altare dem geheimnißvollen Opfer beizuwohnen, welches allein Deiner allerhöchsten Majestät würdig ist. Bereite mein Herz, reinige meinen Geist, heilige meine Seele und sprich mich los von meinen Sünden, damit ich Deinem Altare mich würdig nähern dürfe. Ich bringe Dir dieses heilige Opfer, wie auch alle heilige Messen, die heut in der ganzen Christenheit gelesen werden, opfere ich Dir auf zur Anbetung Deiner göttlichen Majestät; zur Dankagung für alle empfangene Gnaden und Gutthaten zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden; zur Erlangung aller nothwendigen Gnaden. O wie freut es mich da Du, unendliche, aller Ehren würdige Majestät! durch die heil. Messe so unvergleichlich, so würdig gehret und verherrlichtet wirst! Verleih mir

und Allen, welche diese heilige Messe hören, daß wir mit Ehrerbietigkeit und Andacht diesem heiligsten Geheimniß beiwohnen, und der Früchte und Gnaden desselben theilhaftig werden mögen. Ich empfehle mich und Alle, für die ich schuldig bin zu bitten, der Kraft dieses heiligen Opfers und den Gebeten des Priesters und aller Anwesenden, besonders empfehle ich mich Dir, o Jesu! als dem vorzüglichsten Opferpriester, und bitte Dich demüthigst, daß Du dieses heilige Opfer, welches Du jetzt Deinem himmlischen Vater darbringst, für mich besonders aufopfern wollest; gedenke meiner vorzüglich, wie einst am Kreuze, nicht bloß in dieser, sondern in allen heiligen Messen, die heut gelesen werden, und opfere Dich Deinem liebsten Vater für mich armseligen Sünder zur Versöhnung auf.

**Bei dem Eingange des heil.
Mespfers.**

Hier im Angesichte der heiligen Kirche bekenne ich Gott dem Allmächtigen, der seligsten Jungfrau Maria und allen Heiligen, die Gott im Geiste und in der Wahrheit anbeten, daß ich in Gedanken, Worten und Werken vielfältig gesündigt habe. Ich bekenne darum diese meine große Schuld, und bitte die seligste Jungfrau und alle Heiligen, daß sie Gott unsern Herrn für mich bitten.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünden und führe uns ein zum ewigen Leben. Amen.

Der allmächtige und barmherzige Herr verleihe uns Vergebung und Nachlassung unserer Sünden.

Zum Kirie eleison.

Herr, Gott der Heerscharen erbarme Dich unser, Jesu Christi. Erlöser der Men-

schen, erbarme dich unser. Gott heiliger Geist der Wahrheit und Gnade erbarme dich unser.

zum Gloria.

Ehre und Anbetung sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen die eines guten Willens sind. Wir loben und preisen Dich, und danken Dir, wegen Deiner großen Herrlichkeit, Herr Gott allmächtiger Vater. Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, nimm gnädig unser Gebet auf! Der Du sitzt, zur rechten Hand Deines himmlischen Vaters, erbarme Dich unser. Du allein bist heilig, Du allein der Allerhöchste. Jesus Christus mit dem h. Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Priester betet auf der rechten Seite des Altars.

Lasset uns beten.

Gott! Du bist die Stärke aller, die auf Dich hoffen! Erhöre gnädig unser

Flehen! ohne Dich kann unsere sterbliche
Schwachheit nichts, darum verleihe uns die
Hilfe Deiner Gnade, damit wir Deine
Gebote standhaft vollziehen und Dir durch
unsere Gesinnungen und Handlungen wohl-
gefallen mögen. Durch Jesum Christum
Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Fasset uns beten.

Göttlicher Heiland! Du hast uns in
dem wunderbaren Sakrament des Altars
ein Denkmal Deiner Liebe und Deines
Leidens hinterlassen, gib daß wir beim
Andenken an Deinen großmüthigen Ver-
söhnungstod die heiligen Geheimnisse des
Leibes und Blutes, so verehren, daß die
Frucht Deiner Erlösung und die Wirkung
Deiner Lehre an unserm Verhalten sichtbar
werde. Der Du mit Gott dem Vater und
dem heil. Geiste lebest und regierest in
Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

Gott ist die Liebe. Dadurch hat sich
die Liebe Gottes gegen uns gezeigt, daß

Gott seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch Ihn glücklich würden. Hierin erscheint die Liebe in ihrer wahren Größe, daß, obwohl wir Gott nicht liebten, Er uns doch geliebt, und seinen Sohn zur Versöhnung unserer Sünden gesandt hat. Geliebte! hat uns Gott so geliebt, so müssen wir einander auch lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, so bleibt Gott mit uns vereinigt, und die Liebe zu ihm in uns vollkommen. Zu dem haben wir von ihm dies Gebot, daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll.

Zum Evangelium.

In der Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“ Beurtheilt andere nicht streng, so wird man euch auch nicht streng beurtheilen. Verdammet nicht, so werdet ihr auch nicht verdammet werden. Vergebet, so wird auch euch vergeben.

Theilet mit, so wird man euch auch mittheilen. Ein gutes, gedrucktes, zusammengerütteltes und gehäuftes Maß wird man euch geben. Denn mit eben dem Maße, mit welchen ihr messet, wird man euch wieder messen.

Zum Credo.

Der Priester betet das Glaubens-Symbol der Kirchenversammlung zu Nicäa im Jahre 325.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an einen Herrn Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, welcher vor Allem vom Vater geboren, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott von wahren Gott, gezeuget nicht erschaffen, eines Wesens mit dem Vater ist, und durch den alles ist erschaffen worden. Der um der Menschen und um unsers Heils willen herabgestiegen ist vom Himmel. Er hat durch den h. Geist von Maria der Jungfrau Fleisch angenommen,

und ist Mensch geworden. Er ließ sich auch für uns kreuzigen, litt unter Pontius Pilatus, und wurde begraben. Am dritten Tage aber ist er nach der Schrift auferstanden, in den Himmel gefahren, und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird auch, dereinst mit Herrlichkeit wieder kommen, zu richten die Lebendigen und die Todten, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den heil. Geist, den belebenden Herrn, der vom Vater und Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube an eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Nachlassung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben der künftigen Welt. Amen.

Nur Opferung.

Unendlich heiliger, allmächtiger, ewiger Gott, so unwürdig ich auch bin, vor

Dein
Di
des
heili
alle
söhn
gung
Auch
däch
westl
Freu
len u
So
Hän
chung
Heile
bigen
heilfa
übera
Vater

Deinem Altare zu erscheinen, so bringe ich Dir dennoch diese Gabe durch die Hände des Priesters zur Verherrlichung Deines heiligen Namens, zur Dankbarkeit für alle mir verliehene Wohlthaten, zur Ausföhnung meiner Sünden und zur Erlangung Deiner mir nothwendigen Gnade. Auch bringe ich Dir dieses segenvolle Gedächtnißopfer für alle unsere geistliche und weltliche Obrigkeiten und Vorgesetzte, für Freunde und Feinde, so wie für die Seelen unserer bereits verstorbenen Mitchristen. So gereiche denn dieses Opfer von den Händen Deines Priesters zur Verherrlichung Deines heil. Namens, so wie zum Heile der ganzen Gemeinde Deiner Gläubigen. Amen.

Zur Präfation.

In Wahrheit würdig, gerecht und heilsam ist es, daß wir Dir jederzeit und überall Dank sagen, heiliger allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Jesum Chri-

stun unsern Herrn, durch welchen auch die Engel Deine Majestät loben, die Herrschaften sie anbeten, die Mächte und die Kräfte der Himmel vor ihr zittern, und die seligen Seraphim frohlockend sie preisen. In der Vereinigung mit allen diesen laß auch unsere Stimmen zu Dir gelangen, die wir mit Anbetung zu Dir rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Gelobt sei Gott in der Höhe. Gesegnet sei uns, der da kömmt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Bum Canon.

Wir flehen Dich an, Vater unsers Herrn Jesu Christi, durch diesen Deinen eingebornen Sohn unsern Herrn, daß Du diese unsere Gaben und Opfer genehmigen und segnen wollest, welche wir Dir für Deine heilige allgemeine Kirche darbringen: daß Du derselben Deinen Frieden schenken, sie

beschützen, heiligen, und in der ganzen Welt
samt Deinem Diener unserm allgemeinen
Oberhirten und Bischöfe und mit allen
rechtgläubigen Christen regieren wollest.

Gedenke, o Herr, Deiner Diener N. N.
und aller hier Anwesenden die Dir, dem
ewigen wahren und lebendigen Gott für
sich und die Ibrigen dieses Opfer bringen.

Wir verehren hier zugleich das An-
denken der seligsten Jungfrau und Mutter
unserer Erlösers, Maria, wie auch aller
Deiner Heiligen, die im Geiste und in
der Wahrheit Dich anbeten, um durch die
Verdienste und Fürbitte derselben Deinen
Schutz und Beistand zu erlangen.

Wir flehen Dich an, o Herr, Du
wollest dieses Opfer Deines Volkes gnädig
annehmen, und Deinen Frieden verleihen,
vor der ewigen Verwerfung von deinem
Angesichte uns bewahren, und zur Gemein-
schaft mit Deinen Auserwählten aufnehmen,
durch Jesum Christum unsern Herrn.
Amen.

Vor der Wandlung.

Erinnerung.

Stelle dir jetzt die Einsetzung des heiligen Abendmahls vor, und erinnere dich an die Einsetzungsworte Christi: das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies ist der Kelch des neuen Bundes in meinem Blute, welches für euch wird vergossen werden. Dann sprich im lebhaften Glauben an den Opfertod Jesu Christi:

Bei Aufhebung der h. Hostie.

Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes! der Du um unserer Erlösung willen am Kreuze gestorben bist, eigne auch mir Deine Verdienste und Genugthuung zu, damit ich von Deinem himmlischen Vater Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verschuldeten Strafen erlange.

Bei Aufhebung des Kelches.

Jesu Christe, Sohn Gottes! der Du uns mit Deinem Blute erlöst hast,

reinige meine Seele von aller Sünde, um heilig zu leben und selig zu sterben. Amen.

Nach der Wandlung.

Wir erinnern uns hier, o Herr, des Leidens und Sterbens Jesu Christi unsers Herrn, so wie auch seiner Auferstehung aus dem Grabe und herrlichen Himmelfahrt; zugleich bringen wir Deiner göttlichen Majestät von Deinen Gaben ein reines und heiliges Opfer, das Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Sieh gnädig auf uns herab und laß unsere Gaben Dir gefallen, so wie ehemals die Opfer Abels, Abrahams und Deines hohen Priesters Melchisedech.

Laß diese Gaben, allmächtiger Gott, durch Deinen heiligen Engel Dir darbringen, damit wir alle, die wir von diesem Altare den gesegneten Leib und das Blut Deines Sohnes empfangen, mit Deiner himmlischen Gnade erfüllt werden. Amen.

Gedenke auch, o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen, die mit dem Zeichen des

Glaubens uns vorangegangen sind und in Frieden ruhen. Verleihe ihnen allen, daß sie zu Dir an den Ort der Erquickung des Lichts und des Friedens gelangen.

Gewähre, o Gott, auch uns Sündern, die wir auf die Menge Deiner Erbarmungen hoffen die Gemeinschaft mit Deinen Heiligen, durch Jesum Christum unsern Herrn, durch welchen Du selbst diese guten Gaben schaffest, heiligest, belebst, segnest, und uns verleihest. Durch Ihm und mit Ihm und in Ihm, sei Dir, allmächtiger Vater, Preis und Verherrlichung in der Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Gebete des Herrn.

Durch den göttlichen Unterricht Jesu Christi ermuntert, erheben wir nun mit kindlicher Zuversicht unsere Seelen zu dir:

Vater unser! der Du bist in dem Himmel. Geheiligt werde Dein Name. Zukomme uns Dein Reich. Dein Wille

geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brod. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr! befreie uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und durch die Fürbitte der seligen glorreichen, allzeit unverehrten Jungfrau und Gottesgebährerin Maria, Deiner seligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen gib uns nach Deiner Barmherzigkeit Frieden in unsern Tagen, damit mir durch Deinen heil. Beistand unterstützet, immer von der Sünde frei und gegen alle Beunruhigung gesichert bleiben mögen, durch Jesum Christum, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bum Agnus Dei.

D Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme Dich unser.

D Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme Dich unser.

D Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! schenke uns den Frieden.

Herr Jesu Christe! der Du zu Deinen Aposteln gesprochen hast: Ich hinterlasse euch den Frieden, ich gebe euch meinen Frieden, sieh nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und erhalte sie nach Deinem heiligen Willen in Frieden und Ewigkeit, der Du als Gott lebst und regierst in Ewigkeit Amen.

Vor der Kommunion.

Herr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes! der Du nach dem Willen

Deines Vaters unter der Mitwirkung des heiligen Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast! Befreie uns durch diesen Deinen allerheiligsten Leib und durch Dein allerheiligstes Blut von allen unsern Sünden und von allen Uebeln. Gib, daß wir immer Deinen Geboten nachleben, und laß uns nie von Dir geschieden werden, der Du mit demselben Gott Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Herr Jesu Christe! laß den Genuß Deines Leibes uns niemals zum Gerichte und zur Verdammung gereichen, sondern gib nach Deiner Güte, daß er uns zum Schutze für Seele und Leib und zum Heilmittel unserer Schwachheit werde, der Du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest, unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund,

Herr! ich bin nicht würdig &c. &c.

Herr! ich bin nicht würdig &c. &c.

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus
bewahre unsere Seelen zum ewigen Leben.
Amen.

Nach der Kommunion.

Wie wollen wir Dir o Jesu Christe!
die unendliche Güte vergelten, daß Du uns
durch Deinen allerheiligsten Leib nährest
zum ewigen Leben! Eingedenk Deines Lei-
dens und Sterbens, wodurch Du uns von
der Sünde erlöset hast, wollen wir stets
die Sünde hassen, und Dich und Dein
heiliges Geseß über alles lieben, damit Du
in uns lebest, und wir in Dir. Amen.

Lasset uns Beten.

Verleihe uns, o Herr! daß wir Dich
aus ganzer Fülle des Herzens und über
alles lieben, durch Haltung Deiner Gebote
in dieser Liebe mit Dir vereiniget bleiben,

bis wir einst des Genusses der Gottheit im Himmel theilhaftig werden, wie wir Deiner durch den Genuß Deines heiligen Leibes und Blutes auf Erden theilhaftig geworden sind, der Du mit dem Vater und in Einigkeit des heiligen Geistes als gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Segen.

Laß Dir, o heiligste Dreieinigkeit! das Opfer gefallen, welches wir, Deine unwürdigen Diener Deiner Majestät dargebracht haben, nimm es in Gnaden auf, damit es uns und allen, für die wir es dargebracht haben, zur Versöhnung und zum Heile gereiche durch Christum unsern Herrn. Amen.

Es segne uns der allmächtige Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Zum letzten Evangelium.

Im Anfange war das Wort und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Namen Johannes war. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er von dem Lichte zeugte: daß alle an ihn glaubten. Er war nicht selbst das Licht, sondern daß er Zeugniß gäbe vom Lichte, dieses war aber ein wahrhaftiges Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in die Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht worden, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eingen-

thum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf; soviel ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die nämlich an seinen Namen glauben: welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater voller Gnade und Wahrheit. Amen.

Nach dem Evangelium.

Zum Beschluß.

Nun will ich mich zur Arbeit wenden,
 Froh tragen meines Tages Last.
 Herr! hilf beginnen, hilf vollenden,
 Der Du uns Rath versprochen hast!
 Der Zukunft Dunkel schreckt mich nicht!
 Bei Dir, o Gott! ist Trost und Licht! Amen.